

1. Gott, dich wür - dig zu ver -

E - wig - keit schon hier dein Lob sich

ganz er - fül - len Herz und Sinn!

Deine Gnade an uns dachte, / eh der Welten Grund gelegt. / Deine
 Liebe uns bewachte, / seit uns diese Erde trägt.

3. Doch am hellsten strahlt die Sonne / deiner Gnad und Lieb, o Gott, /
 als du Jesus, deine Wonne, / gabst für Sünder in den Tod.

4. Kannst du Höheres je uns geben, / kann noch Liebe größer sein? /
 Und wir sollten unser Leben / dir, o Gott, nicht völlig weihn?

5. Dir wir Ruhm und Ehre bringen, / Dank, Anbetung allezeit. / Ewig
 werden wir besingen, / Gott, dein Lob in Herrlichkeit.

Text: Carl Brockhaus 1863

Melodie: Wilhelm Brockhaus 1861
 Satz: Neumünster 1931